

# Verkehrswege

die Stadtwerke sind mit dem Ausbau der Glasfasertechnik schnell vorangekommen. Einige Gehwege sehen deshalb auch nicht mehr gut aus. Jedoch können diese in den Wintermonaten nicht wieder hergestellt werden, so dass dies erst im Frühjahr stattfinden wird. Genauso ist es mit den Straßen, in den Wintermonaten kann keine Ausbesserung stattfinden, da der Teer nicht halten würde.

wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit.

B. Dümchen



## Taruper Weg – Norderlück

Am 12.07.2016 wurden wir über eine geplante Maßnahme im Taruper Weg informiert:

---

*“Im Rahmen einer Verkehrsuntersuchung wurde die Situation in der Straße Norderlück/ Taruper Weg analysiert. Das Ergebnis ([Verkehrssituation Norderlück/ Taruper Weg](#)) führt zu der Empfehlung den Taruper Weg als Einbahnstraße (befahrbar in*

*Richtung Norden) auszuweisen.*

*Anlass für die Untersuchung war ein Bürgerdialog mit Herrn Faber, welcher durch Anwohner der Straße Norderlück erbeten wurde. Herrn Faber lagen die Ergebnisse vor und er bat um Beteiligung der Foren und Umsetzung der empfohlenen Maßnahme."*

---

Auf die Anfrage, wann die Maßnahme umgesetzt werden soll, erhielten wir folgende Antwort:

---

*"Die Maßnahme ist eine Empfehlung, welche zur Zeit durch die Straßenverkehrsbehörde und die Polizei geprüft wird. Eine Anordnung wurde noch nicht getroffen. .... dass die Umsetzung zeitnah erfolgen wird sollte es keine Bedenken seitens der beteiligten Foren geben. .... realistisch wäre eine Umsetzung im August/ September."*

---

Die kurzfristige Befragung einiger Bürger veranlasste uns zu folgender Stellungnahme:

---

*"Stellungnahme vom Forum zur Verkehrssituation Norderlück/Taruper Weg*

*Der Taruper Weg gehört zu den historischen Wegen in Flensburg und diente zur Verbindung von Flensburg nach Tarup und umgekehrt. Die Nahversorgung in Tarup ist seit über 6 Jahren nicht geregelt und die Situation wird sich auch nach Ablehnung des Bauantrages von Herrn Aye, in Zukunft nicht ändern. Um die Nahversorgung für*

die Taruper Bürger sicher zu stellen ist es notwendig, dass der Taruper Weg in beiden Richtungen befahrbar bleibt. Eine Einbahnstraßen-Reglung würde unnötig die Richard-Wagner Str. in Höhe der KTS und dem Friedhof Adelby belasten. Hier würde auch das Problem an der Ampel Kreuzung Richard-Wagner-Str. / Taruper Hauptstraße auftreten. Zu bedenken geben wir auch, dass hier die Schule und der dänische Kindergarten ist und die Sicherheit durch das erhöhte Verkehrsaufkommen nicht mehr gewährleistet ist. Dies sind schon alle Gründe warum das Forum der Einbahnstraßen Reglung nicht zustimmen kann.

Die Verkehrszählung hat zu einem Zeitpunkt stattgefunden wo die Kappelner Str. durch eine Vollsperrung nicht befahrbar war. Seit Öffnung der Kappelner Straße, ist der Verkehr im Taruper Weg auch wieder rückläufig. Der Taruper Weg wird aber auch gerne morgens als Ausweichstrecke benutzt, da sich der Verkehr an der Kreuzung Osterallee / Nordstraße staut. Würde man die Ampelreglung hier ändern und dadurch die Staubildung verringern, wäre dies auch eine Entlastung für den Taruper Weg. Hinzuzufügen ist auch noch, dass die Abbildung 1: Taruper Weg, stadteinwärts veraltet ist. Der Knick ist zurückgeschnitten und damit die Wegführung wesentlich breiter. Bei der Messung wurde aber auch festgestellt dass nur ein geringer Teil der Verkehrsteilnehmer die Geschwindigkeit überschreitet. Sinnvoller wäre hier vielleicht in Höhe des Trauper Weg mit Fahrbahnverengungen zu arbeiten, um die Geschwindigkeit niedrig zu halten.

Mit freundlichen Grüßen

Burkhard Dümchen Verkehrsbeauftragter vom Forum Tarup"

---

Wir sind der festen Überzeugung, dass hier an den Symptomen und nicht an der Ursache gearbeitet wird. Die Ursache liegt in der fehlenden Nahversorgung für Tarup. Die Bürger berichteten einvernehmlich, dass seit dem die Nahversorgung in Tarup fehlt, der Verkehr im Taruper Weg und damit der Norderlück zugenommen hat. Was ja auch zwangsläufig ist, denn wie soll man auch zu den Nahversorgern in Engelsby gelangen.

Einfach die Fahrstrecke zu verlängern ist auf jeden Fall die falsche Lösung und auch mit den Zielen des Klimapaktes nicht vereinbar.

Bei allem Verständnis für die Anliegen der betroffenen Anwohner der Norderlück können wir dieser Maßnahme nicht zustimmen. Erst muss das Nahversorgungsproblem gelöst werden, dann wird sich das Verkehrsproblem Taruper Weg – Norderlück von selbst lösen.

---

## Bürgerversammlung wegen Nahversorgung in Hochfeld

Am Dienstag dem 7.06.2016 hatte die Stadt Flensburg zu einer Bürgerversammlung zur Nahversorgung und der Kita Erweiterung in Hochfeld, im Rathaus eingeladen. Von unserem Forum waren Marco, Birgitta und ich, Burkhard anwesend.

Es wurden die Pläne des Investors vorgestellt, woraus zu erkennen war, dass auf dem Grundstück ca. 21862 m<sup>2</sup> umbaute Fläche für Geschäfte vorgesehen sind. Hierbei handelt es sich um REWE, Rossmann und Penny. Laut Auskunft vom Investor soll man kurz vorm Abschluss der Verträge stehen. In der Mitte vom Gebäude sind kleinere Flächen für Reinigung, Bank usw. vorgesehen. Es sollen ca. 232 Parkplätze für Fahrzeuge entstehen und ausreichend Abstellflächen für Fahrräder vorhanden sein. Zwischen der Ringstraße und der Zufahrt zu dem Nahversorgungszentrum sind auch Bushaltestellen geplant. Hier soll auch ein Fußgängerüberweg mit einer Ampel entstehen die angefordert werden muß. Herr Bergemann von den Verkehrsbetrieben konnte noch nicht sagen welche Buslinie und wie die Buslinie verlaufen soll, da man noch in Verhandlungen stehe.

Auf die Frage was mit der Nahversorgung in Tarup ist, wurde uns versichert, dass dies weiter verfolgt wird und man auch hier in Verhandlung stehe. Es steht ja auch noch eine politische Entscheidung wegen der Unterschriftenaktion aus. Hierzu haben wir ja am 14. Juni 2016 um 19.00 Uhr die Stadtplaner und Ratsfraktion zur Sitzung in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr in Tarup eingeladen.

Uns wurde auch zugesichert, dass das Forum Tarup über den weiteren Verlauf der Nahversorgung in Hochfeld unterrichtet wird.



## Ortsbeschilderung

Die Stadt möchte gerne die Ortsbeschilderung in Tarup ändern und hat mich dazu eingeladen um die Pläne vorzustellen. Da Tarup zur Zeit der Stadtteil in Flensburg ist der am schnellsten wächst, möchte man auch ein Tarup haben. Das heißt z.B. Ab Hochfeld das Ortseingangsschild und Taruper Hauptstr. nach Husby das Ortsausgangsschild. Im gesamten Ortsbereich ist dann auch nur 50 km/h erlaubt. Dasselbe würde auch zwischen Sünderup und der Schule

zu treffen. Auf der letzten Mitgliederversammlung habe ich die Pläne mit Zeichnungen vorgestellt und es wurde einstimmig beschlossen dem zuzustimmen. Von der Stadt muss aber noch die rechtliche Seite überprüft werden. Auch hier zeigt sich, dass die Stadt die Zusammenarbeit mit dem Forum sucht und uns mit einbezieht bei wichtigen Entscheidungen. Mein Dank auch an das TBZ für die Zusammenarbeit.

Burkhard Dümchen



## Schwerpunkte für Radwege und Verkehrskonzept 2016

Auf der ersten Mitgliederversammlung im Januar wurden die Schwerpunkte für das Jahr 2016 festgelegt und was wir gerne erreichen möchten.

Das wichtigste ist der sicherere Schulweg für die Kinder.

Umsetzung des Fuß-, Radwege- und Verkehrskonzept was auf dem Stadtteilstadtteilfest vorgestellt wurde.

Taruper Hauptstr., Norderlück und der Tastruper Weg. An allen 3 Straßen bestehen erhebliche Mängel. Einiger dieser Mängel müssen im Zusammenhang mit dem Ressor Kettensäge behandelt werden.

Wir wissen auch das wir nicht zu viel auf einmal verlangen können von der Stadt. Deshalb Stepp bei Stepp.

Am 15. Februar habe ich ein Gespräch mit dem TBZ, indem die neuen Ortsbeschilderungen vorgestellt und besprochen werden sollen. Das TBZ mit dem Forum zusammen arbeiten möchte, zeigt dass das TBZ an uns heran getreten ist.

Des weiteren werde ich auch noch Gespräche mit dem TBZ führen über die Fortführung des Gehweges an der Taruper Hauptstr. was schon zur Erweiterung des sicheren Schulweges gehört.

Wir wären trotzdem Dankbar wenn weitere Anregungen von den Taruperbürgern kommen würde. Dazu gibt es auch die Möglichkeit am 16.02.2016 zur Mitgliederversammlung.

Auch wenn ich es schon einmal geschrieben habe, nur gemeinsam sind wir stark.

Mit freundlichen Grüßen

Burkhard Dümchen



## Verkehrskonzept

Im November wurde ich als Ansprechpartner für die Arbeitsgruppe

“Verkehr” gewählt.

Zu meiner Person: Burkhard Dümchen, 59 Jahre jung und wohne mit meiner Frau (Partnerin) Ramona Schröder seit November 2013 in Tarup.

Wir haben Tarup als unser neues Domizil gewählt, da ich durch meinen Beruf sehr verbunden mit Tarup und Adelby bin. Wichtig war für mich auch etwas Abstand von meiner Firma im privaten Bereich zu haben. Durch unsere langen Spaziergängen mit unseren Hunden, genießen wir die Umgebung und haben sehr viel nette und freundliche Menschen kennen gelernt, was uns auch zeigt der Entschluss nach Tarup zu ziehen war auf alle Fälle richtig.

Seid Anfang des Jahres nehmen wir regelmäßig an den Sitzungen des Forum-Tarup am ersten Dienstag im Monat im “Mykonos” teil.

Nachdem ich mit Dieter Röhling und Hubert Ambrosius im September an einer Sitzung beim TBZ, wegen des Radwege und Verkehrskonzept in Tarup teilgenommen habe, wurde ich dann im November zum Verkehrsbeauftragten gewählt.

Das TBZ hat es sehr begrüßt das es im Forum-Tarup ein Ansprechpartner für die Zukunft gibt, was aber auch zeigt das man das Forum-Tarup wahr nimmt und man jetzt schon sehr engen Kontakt hält. Aus unserem Gespräch im September wurde die Kennzeichnung der Geh- und Radwege umgesetzt. Das 30 km Schild am Anfang der Taruper Hauptstraße wurde (welches mitten auf dem Gehweg stand) versetzt. Nach einer Begehung der Taruper Hauptstrasse, wurde beschlossen den Gehweg von der Taruper Hauptstr. 60 bis zum Tante Emma Laden zu erneuern. Anfang 2016 stehen Gespräche an diesen bis zur Taruper Hauptstr. 48 zu verlängern. Das vorgestellte Radwegekonzept beim Stadtteilstfest wird auch langsam umgesetzt, dazu später mehr. Sollten hier zu noch Vorschläge sein wäre ich dankbar.

Was uns aber das alles auch gezeigt hat, in der Gemeinschaft sind wir stark. Durch jedes neue Mitglied werden wir stärker. Also packen wir es an.



Liebe Grüße

Burkhard Dümchen